

Evonik startet neue Isobuten-Anlage in Antwerpen

01. April 2011

- Verdreifachung der Kapazität
- Ausbau der Marktposition in Europa
- Umweltschonendes und energiesparendes Verfahren
- Technologieplattform des C4-Verbunds weiter gestärkt

Dr. Edda Schulze
Pressesprecherin Chemie/
Corporate Responsibility
Telefon +49 201 177-2225
Telefax +49 201 177-3030
edda.schulze@evonik.com

Evonik Industries, Essen, hat an seinem Standort Antwerpen, Belgien, eine neue Anlage für die Produktion von hochreinem Isobuten in Betrieb genommen. Die Anlage kann bis zu 110.000 Tonnen Isobuten pro Jahr herstellen und ist in die C4-Verbundproduktion am Standort integriert. Mit der Investition eines hohen zweistelligen Millionenbetrags verdreifacht Evonik seine Isobuten-Kapazität. Aus Isobuten entsteht beispielsweise Butylkautschuk, der unter anderem als luftundurchlässige Innenbeschichtung für Autoreifen dient.

„Mit der neuen Produktion stärken wir unsere Position als einer der führenden Anbieter von hochwertigem Isobuten in Europa“, erklärte Evonik-Vorstandsmitglied Dr. Thomas Haerberle. Mit dem Isobuten aus Antwerpen kann der Konzern die steigende Nachfrage der Kunden verlässlich bedienen. Jan Van den Bergh, Leiter des Geschäftsbereichs Advanced Intermediates von Evonik, ergänzte: „Zugleich erhöhen wir die Effizienz und Flexibilität in der Steuerung unserer Produktströme in unserer C4-Verbundproduktion weiter“. Die C4-Verbundproduktion von Evonik in Antwerpen ist eine der weltweit führenden Technologieplattformen ihrer Art. Das Spezialchemieunternehmen stellt dort hochwertige Grundstoffe und Zwischenprodukte aus dem C4-Schnitt her, der bei der Produktion von Ethylen und Propylen anfällt.

Das Isobuten wird in der Verbundproduktion durch Spaltung des Antiklopfmittels MTBE in einem von Evonik neu entwickelten Verfahren gewonnen. Das Verfahren ist darüber hinaus besonders umweltfreundlich und Ressourcen schonend: Eine komplexe Wärmeintegration in der Anlage minimiert den Energieeinsatz. Der verwendete innovative Katalysator ist frei von Schwermetallen. Er nutzt den Einsatzstoff optimal, so dass Nebenprodukte nur in sehr geringem Umfang gebildet werden.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel Vorsitzender
Ralf Blauth, Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haerberle,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Isobuten findet bei der Herstellung von Kautschuken für die Reifenindustrie sowie von Kunststoffen, Antioxidantien und Feinchemikalien Verwendung. Weiterhin wird aus Isobuten das Polyisobuten gewonnen, ein Vorprodukt für Schmierstoff- und Kraftstoffadditive sowie für Kleb- und Dichtstoffe.

Evonik arbeitet in seinem Produktionsverbund in Antwerpen und Marl alle Komponenten der C4-Schnitte unter anderem zu Isobuten, Butadien, dem Antiklopfmittel MTBE sowie Buten-1, Oxo-Alkoholen und Weichmachern auf.

Informationen zum Konzern

Evonik ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland. In unserem Kerngeschäft Spezialchemie sind wir eines der weltweit führenden Unternehmen. Darüber hinaus halten wir Beteiligungen in der Energie und bei Wohnimmobilien. Kreativität, Spezialistentum, Verlässlichkeit und kontinuierliche Selbsterneuerung bestimmen die Leistungskraft unseres Unternehmens.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 34.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 13,3 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,4 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.